

ihren vier braunschwarzen Thoraxstriemen, oder passt es auf die *Emp. hispanica* mit ihren drei dunkeln Interstitien? Er nennt den Hinterleib „atrum;“ auf welche beider Arten passt das? Er nennt die Beine „nigri, tibiis subtetaceis;“ aber bei *Emp. hispanica* sind die hinteren Beine mit Ausnahme der Füsse, bei *Emp. cothurnata* wenigstens die hintersten Beine mit Ausnahme der Füsse und oft auch der grösste Theil der Mittelschenkel lebhaft gelb. Er nennt die Flügel im Gegensatze zu denen der vorhergehenden Art, welche „basi testaceae“ genannt werden, „basi parum testaceae;“ die Flügelbasis sowohl von *Emp. cothurnata* als von *Emp. hispanica* ist aber besonders auffallend und intensiv, bei *Emp. hispanica* überdiess in grosser Ausdehnung gelb gefärbt, so dass auch dieses Merkmal nicht zutrifft. — Was bleibt nach alledem von der Fabricius'schen Beschreibung der *Emp. morio* übrig, was nicht auf sehr viele andere *Empis*- und *Rhaphomyia*-Arten eben so gut passte, als auf jene beiden? Und wie viele solche Arten gibt es nicht, welche viel weniger von der Fabricius'schen Beschreibung der *Emp. morio* abweichen! — Es ist also auch die Identificirung dieser Arten mit *Emp. morio* Fabr. völlig ungerechtfertigt.

---

## Clinocera bivittata nov. sp.

beschrieben vom

Director Dr. **H. Loew** in Meseritz.

Nachdem ich im Jahre 1858 im 2. Bande dieser Monatsschrift eine Auseinandersetzung der mir damals bekannten europäischen *Clinocera*-Arten gegeben habe, bin ich mehrmals in der Lage gewesen, auf diese Gattung zurückzukommen, um die Beschreibungen mir später bekannt gewordener, theils europäischer, theils exotischer Arten nachzutragen. Meine Sammlung enthält jetzt 20 *Clinocera*-Arten, von denen mit Hinzurechnung der von mir in Kleinasien aufgefundenen *Clinocera pusilla* 15 der europäischen, 4 der Nordamerikanischen und 1 der nordasiatischen Fauna angehören. Da die letzte dieser Arten noch unbeschrieben ist, so lasse ich die Beschreibung derselben hier folgen.

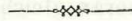
*Clinocera bivittata*, nov. sp. ♂. — Supra ex olivaceo fusca, vittis thoracis duabus atris; ala cinerea, immaculatae, stigmatibus nullo, cellula discoidali brevi, cellulis submarginalibus tribus; pedes fuscis; appendices anales parvae. — Long. corp.  $1\frac{5}{12}$  lin. — long. al.  $1\frac{3}{4}$  lin.

Gesicht grau; Stirn olivenbraun. Oberseite des Thorax dunkel olivenbraun, mit zwei sehr auffallenden sammtschwarzen Längstriemen; bei mancher Betrachtungsweise zeigt sich neben jenen Längstriemen jederseits noch eine breite, tiefschwarze Seitenstrieme, welche aber bei anderen Betrachtungsweisen vollständig verschwindet. Das mit der Oberseite des Thorax gleichgefärbte Schildchen scheint am Hinterrande nur zwei Borstchen zu haben. Hinterrücken und Brustseiten von weisser Bestäubung grau. Oberseite des Hinterleibes braun, nach den Seitenwänden hin grüngraulich. Bauch grüngraulich. Die Analanhänge des Männchens sind verhältnissmässig klein und ähneln in ihrer Bildung denjenigen der *Clinocera bipunctata* am meisten, mit welcher *Clinocera bivittata* überhaupt mehr Aehnlichkeit hat, als mit den anderen mir bekannten Arten. Hüften braunschwarz mit weisslicher Bestäubung; Beine dunkelbraun, schlank; die hinteren Füsse etwa so lang wie die Schienen; die Vorderschenkel sind unbewehrt und auf ihrer Unterseite nur mit vereinzelt, kurzen, zarten, abstehenden Härchen besetzt, welche weiter gegen die Schenkelspitze hin immer kürzer werden und zuletzt ganz verschwinden; alle Schenkel haben an der Spitze keine abstehenden Borstchen; das Empodium ist stark entwickelt. Flügel grau, ohne Randmal; die Beborstung ihres Vorderrandes völlig undeutlich; die Discoidalzelle verhältnissmässig ziemlich kurz und an ihrem Ende nur wenig zugespitzt; von der sechsten Längsader ist ein ziemlich langes Stück vorhanden, doch ist es viel blässer als bei den ähnlichen Arten gefärbt und deshalb in manchen Richtungen minder gut wahrnehmbar; eine senkrechte Querader verbindet die zweite Längsader mit dem Vorderaste der dritten und trifft letzteren ganz nahe an seiner Wurzel, welche mit der Querader in ein und derselben Richtung liegt; die von den beiden Aesten der dritten Längsader gebildete Zelle ist schmal und erweitert sich erst in der Nähe des Flügelrandes mehr.

Vaterland: Sibirien.

Anmerkung. Ich weiss zu gut, dass das Flügelgeäder der *Clinocera*-Arten oft anormale Queradern zeigt, um bloß auf die Anwesen-

heit einer solchen eine eigene Art zu begründen. Auch die ausserordentliche Gleichmässigkeit in der Ordnung beider Flügel des beschriebenen Exemplars würde mich nicht dazu bestimmen; *Clinocera bivittata* hat aber noch so viele andere Merkmale, welche sie von allen anderen bisher beschriebenen Arten unterscheiden, dass an ihrer Selbstständigkeit ganz und gar nicht zu zweifeln ist. — Ob die den Vorderast der dritten Längsader verbindende Querader bei allen Exemplaren der *Clinocera bivittata* vorhanden ist, wie dies z. B. bei *Clinocera conjuncta* stattfindet, muss ich für jetzt dahin gestellt sein lassen; die völlige Gleichheit des Geäders beider Flügel scheint dafür zu sprechen.



## Bücher-Anzeigen.

a) Von Jul. Lederer.

**Sitzungsbericht der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“ zu Dresden.** Jahrgang 1863. Dresden 1864.

Schaufuss L. W. (p. 28 und 113). Gibt Berichtungen etc. zu mehreren früher von ihm an verschiedenen Orten als neu aufgestellten Arten und ausführliche Beschreibungen zu den von ihm in den Pariser Annalen (1862 p. 309) gelieferten Diagnosen neuer Käfer. Auf Taf. 8 liefert er noch die Abbildungen der Palpen von *Ctenistes palpalis*, *Staudingeri*, *Centrotoma penicillata* und einer Abnormität an Fühlern und Vorderfuss von *Carabus auratus*.

Keyserling Eugen (p. 63). Beschreibungen neuer und wenig bekannter Arten aus der Familie *Orbitedae* Latr. oder *Epeiridae* Sund. (Meist amer. Arten. Dazu 6 lithogr. Tafeln.)

**Schriften der königl. physik.-ökon. Gesellschaft zu Königsberg.** 4. Jahrgang 1863. 2. Abth. (Die 1. Abth. enthält nichts Entomologisches.)

Brischke und Zaddach (p. 83). Beobachtungen über die Arten der Blatt- und Holzwespen. (Fortsetzung vom Jahrg. 1862. p. 278.)

**Stettiner Entomol. Zeitung.** 1864. 2. Quartal.

Hagen Dr. H. (p. 113). Ueber Phryganiden-Gehäuse. (Forts. folgt.)  
Heyden C. v. (p. 144). Zu *Acidalia Beckeraria* \*).

---

\*) Die von mir auf pag. 58 dieses Bandes citirten Worte des Herrn von Heyden besagen klar und deutlich, dass ich eine „*Acidalia Beckeraria* Lederer“ aufgestellt habe, ohne zu bemerken, ob ich sie dem Pariser oder dem Sareptaner Becker dediciren wolle.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Loew Hermann

Artikel/Article: [Clinocera bivittata nov.sp. 258-260](#)